

's brennt (Chor a cappella)

Mordechaj Gebirtig (Arr.: Friedbert Groß)

Es brennt, Brüder, ach es brennt!

Es kann, behüte, kommen der Moment:

Unsre Stadt mit uns zusammen wird zu Asche, steht in Flammen,
bleiben solln wie nach der Schlacht nur schwarze, leere Wände.
Und ihr steht und guckt nur um euch und regt nicht die Hände. Und
ihr steht und guckt nur um euch, wenn unser Städtchen brennt.

Es brennt, Brüder, helft, es brennt!

Die Hilfe liegt in eurer Hand, es brennt!

Ist euch das Städtchen teuer, nehmt die Eimer, löscht das Feuer,
löscht mit eurem eignen Blut, beweist, daß ihr es könnt. Steht nicht,
Brüder, steht nicht länger und regt nicht die Hände! Steht nicht,
Brüder, löscht das Feuer - unser Städtchen brennt!

Ghetto Varsha (Chor, Klavier) Joseph Dorfman

Es vergeht nicht die Nacht und der Tag fängt nicht an, ein blutiger
Ball wird die Erde. Ein Jude steigt auf wie eine stürmische Fahne,
eine Fahne im Tal der Toten, im Ghetto Warschau! Vergessen wir
nie unseren Schmerz, unseren Mut, daß Glut unsere Seele entfa-
che! Ritzt euch in die Herzen drei Worte aus Blut: Rache, Rache,
Rache - im Ghetto Warschau!

Die Nacht (Chor, Klavier) Joseph Dorfman

Es ist keiner mit mir in der Nacht, die Nacht ist allein nur mit mir,
auf Wegen mürrisch und stumm die Stille allein wandert um. Ich
geh also weiter den Weg, bewölkt und taub ist die Nacht. Wohin -
frage den Rhythmus des Tritts, er gibt keine Antwort dir. Es ist kei-
ner mit mir in der Nacht, die Nacht ist allein nur mit mir, es geht wei-
ter und weiter dahin, wohin, stille Wege, wohin?